

Förderverein für Lübecker Kinder e. V.
Tochterverein der „Gemeinnützigen“

c/o Prof. Dr. H. Arnold
Dohlenweg 20a
23562 Lübeck
Tel.: 0451 594639
arnoldluebeck@web.de
info@f-luebecker-kitas.de
www.f-luebecker-kitas.de
Lübeck, 16.11.2014

Jahresbericht 2013 / 2014

Ziele des Vereins (z. Z. 208 Mitglieder): Die Förderung von Kindern in Kitas und Grundschulen durch vorschulische und schulische motorische, musische, naturwissenschaftliche, Sprach-, Vorlese- und Bildungs-Angebote, Hausaufgabenhilfe, Patenschaften, Nachmittags- und Ferienangebote, Stärkung der Sozialkompetenz, Aktivierung durch Sport und Musik, Elternschulung

In der Vergangenheit initiierte und weiterwirkende Projekte:

"**NIKITA**" (*Naturwissenschaften in die Kindertagesstätten*) wurde in den Juniorcampus der FH integriert und ist bis 2015 finanziert (Possehl-Stiftung). Es wird sodann von der FH verstetigt.

Das von Herrn Fritsch, dem Rektor der Schule Vorwerk, und Frau Reichwald, Leiterin der KiTa Am Behnckenhof, erdachte, 2007 mit Unterstützung des Fördervereins in 2 Schulen und 5 Kitas in St. Lorenz Nord etablierte **Schul-Mini-Projekt** wurde von der Hansestadt Lübeck inzwischen in vielen Stadtteilen realisiert.

Der vom Förderverein (Herren Rischau, Lindenau und Prof. Arnold) initiierte **Lübecker Bildungsfonds** (mittlerweile auf mehr als 4 Mio. Euro jährlich angewachsen) wurde vorbildlich von der Hansestadt Lübeck mit nur 1% Kosten verwaltet. Er erreicht fast 8.000 Kinder!! Zur Zeit läuft er Gefahr, durch die ARGE bürokratisiert zu werden, das würde eine erhebliche Anhebung der Verwaltungskosten mit sich bringen.

Die beiden ersten **Lübecker Familienzentren** (Frühe Hilfen) wurden auf Initiative des Fördervereins 2006/2007 in Kücknitz (Träger: AWO) und Moisling (Träger: Frühe Hilfen gGmbH) gegründet. Von der Stadt wurden inzwischen 16 weitere Familienzentren mit allerdings geringeren Angeboten geschaffen.

Zur Förderung des Vereinsprojektes "Hilfe für Kleinkinder in sozialen Brennpunkten" richtete die Universität mit kräftiger Unterstützung des Dekans und des Lehrkörpers ein **sozialmedizinisches Praktikum für Studierende** des ersten Studienjahres ein (einmalig nur in Lübeck!). Das Bildungsministerium in Kiel hat es als Teil des Studiums anerkannt; damit hat es Bestand.

Aktuelle Projekte

Die Sprach- und Entwicklungsförderung 3- bis 6jähriger Kinder einschließlich sehr erfolgreicher Elternberatung an der Kita Dreifaltigkeit (Kücknitz) wurde durch Übernahme der deutsch sprechenden türkischen Lehrerin durch die Gemeindediakonie verstetigt.

Tänzerisch-rhythmische Gymnastik auf Honorarbasis an 5 Kitas und zwei Grundschulen.

Der Verein beschäftigt einen **Tischler** an den Kitas "Am Behnckenhof" und "Astrid Lindgren" und einen **Töpfer/Keramiker** an der Kita "Brüder Grimm" und der Koggenwegschule.

An der **Trave-Gemeinschaftsschule** wurde 2014 eine **Elektro-AG** eingerichtet, an der auch die Kita Redderkoppel der AWO (Familienzentrum) partizipieren kann. Ehrenamtlich ist dort Herr Wolfgang Haltern (Elektromeister) tätig.

An der **H.-Mann-Schule in Moisling** unterstützt der Verein seit 2013 die Nachmittagsbetreuung.

Für die **Astrid-Lindgren-Schule** wurde mit Unterstützung der Possehl-Stiftung ein **Tonstudio** angeschafft; eines der Ziele dieser Investition ist die Herstellung eines Videos mit Musikeinlagen zur Geschichte Moislings. Außerdem soll es von den Mitarbeitern der Musikschule, die Kinder der Heinrich-Mann-Schule betreuen, genutzt werden.

Die „**Familienkiste**“ in Moisling, eine Frühe-Hilfe-Einrichtung kombiniert mit einer Krippe und einer Kita, wird vom Verein durch Finanzierung der **Schuldnerberatung** sowie Unterstützung des Baby-Schwimmens, von **Deutschkursen für die Mütter** und logistisch unterstützt.

Für das **Familienzentrum** der AWO in **Küeknitz** richtete der Verein eine dort wegen der schlechten Verkehrsanbindung besonders nötige **Schuldnerberatung** ein. Er trägt sie bis inklusive April 2015, dann wird sie in das u. a. von der Gemeindediakonie getragene Projekt „Knappe Kasse – clever haus-halten“ integriert werden.

Hausaufgabenhilfe, tänzerische Gymnastik und Sport bereichern das Nachmittagsprogramm der **Mühlenwegschule**. Außerdem beschäftigt der Verein dort eine **deutsch-türkische Sozialarbeiterin** mit 15 Wochenstunden, die eine Elternsprechstunde, ein Eltern-Café und gelegentliche Kochkurse eingerichtet und für schwierige männliche Schüler türkischer Provenienz die Hausaufgabenhilfe verstärkt hat. Der Verein baut die Nachmittagsbetreuung weiter aus.

Die **Gespräche in 2012/ 2013** wegen der dringend notwendigen **Sanierung der Mühlenweg Schule** waren erfolgreich: Die gesamte Schule wird z. Z. aufwendig saniert.

Der Förderverein beteiligt sich an dem Projekt1 „**IsiS**“ (**Instrumente in die Schulen**) des Leiters des Marinemusikkorps Kiel-Ostsee, Herrn Szepansky, an der **Mühlenwegschule**. Er hat mit erheblicher finanzieller Unterstützung des RC Lübeck-Holstentor (8.000 Euro) die erforderlichen Musik-Instrumente teils gekauft, teils gesammelt und den Start des Unterrichts (3 Studierende der MH Lübeck) sowie mit Unterstützung der Possehl-Stiftung die Finanzierung und den Ausbau des Projektes bis 2016 gesichert.

Für die Grundschule Mühlenwegschule ermöglicht der Verein seit vier Jahren jeweils eine dreiwöchige **Betreuung während der großen Ferien**, in diesem Jahr erstmals zusätzlich auch in den **Herbstferien**.

Der Verein beteiligte sich an der Einrichtung einer **Schulbibliothek an der Mühlenwegschule** in Moisling. Ein Vereinsmitglied (Frau Schwanbom) bringt sich dort ehrenamtlich als Vorleserin und Verwalterin der Bibliothek ein.

Der Verein unterhält eine **Wohnung am Hudekamp** für von ihm und dem Nachbarschaftsbüro organisierte Projekte (Mütterkurse, Rucksackgruppe). Dort gibt es jetzt drei **Vorlesegruppen** auf kurdisch und deutsch für Kinder und deren Mütter (publiziert im Jahrbuch 2014 der Possehl-Stiftung).

Die seit 5 Jahren laufende **Ferienbetreuung am Hudekamp** hatte 2013 der Inner Wheel Club Lübeck Holstentor finanziert. In 2014 übernahm das wieder der Förderverein.

Vorträge (H. Arnold) zu Vor- und Grundschulbildung wurden in der Gemeinnützigen, vor Kitas und der FAW, vor Service-Clubs und Parteigremien (CDU, Grüne) gehalten, u. a. auch beim Männer-Elternabend am Hudekamp (große Resonanz). Mit Bundestagsabgeordneten (CDU und SPD) und dem Bundespräsidialamt wurden **Gespräche zur Bildungsfinanzierung** geführt.

Zum **Dienstagsvortrag des Fördervereins** lud der Verein Herrn Dr. Kratzsch, Gründer der Stiftung Kinder-Zukunft NRW, zum 25.11.2014 ein.

Das **Patenschaftsprojekt** (Frau Dr. Arnold, seit Mai 2011, Sponsor: Wessel-Stiftung) wird mit überwiegend gutem Erfolg fortgeführt: Ehrenamtliche Paten widmen ihrem Patenkind mindestens 2 Wochenstunden für wenigstens 1 Jahr, um mit ihm zu spielen, zu lesen, ins Kino, Theater, Museum, Konzert oder die Sternwarte zu gehen oder einen Ausflug zu machen. Zur Zeit werden in 27 Patenschaften 31 Kinder betreut. Das Sekretariat (Frau Ira Knorr) im Haus der Gemeindediakonie, Hünterdamm 18, ist mittwochs von 9 -13 Uhr besetzt (Tel. 39731875). Die LN berichteten am 21.10.2013 darüber. Eine **Fahrt mit der „Lisa von Lübeck“** war als Belohnung für die Patinnen und Paten, die ihre Patenkin-der mitnahmen, gedacht.

Der Förderverein unterstützt das **Projekt "Stadtteilmütter"** des Vereins "Frauen helfen Frauen" materiell und auch aktiv im Ausbildungsprogramm. Annähernd 100 junge, zweisprachige Frauen werden 6 Monate lang geschult, um sie zu befähigen, besonders die bildungsfernen Mütter zu Hause aufzusuchen, zu beraten, ihnen bei Behördengängen zu helfen, sie in ein soziales Netz zu integrieren (publiziert im Jahrbuch 2014 der Possehl-Stiftung).

Kooperation mit der Musikschule der Gemeinnützigen in deren Projekten an der Koggenwegschule und der Heinrich-Mann-Schule

Die **Mitgliederwerbung** wurde erheblich verstärkt (Herr Jung) und war erfolgreich.

Projekte in Vorbereitung

1. Vorlesen auf Türkisch und Deutsch für Kleinkinder in Kücknitz, geplant für das im Bau befindliche Gemeinschaftshaus Tilsitstraße.
2. dto in Moisling, geeigneter Ort wird noch recherchiert.
3. Recherchen zum Bau eines „Phaeno“ in Moisling. Vorgespräche mit Bauamt, IHK, Kaufmannschaft, Wissenschaftsmanagement und Trave-Bau wurden bereits geführt, das Phaeno in Wolfsburg besucht und Kontakte zu einschlägig versierten Mitgliedern der FH geknüpft.
4. Mitwirkung an der Betreuung von Flüchtlingskindern